

Spielregeln LOKALaugenschein 2020 (LA2020) – Stand 09/2020

A Pakete

- Im Zuge der Aktion „LOKALaugenschein“ gibt es zwei definierte Pakete (Ballungsraumpaket und Regionalpaket) mit folgenden Leistungsstufen
 - Verkaufsphase 1 (bis Juli 2020): Bronze, Silber, Gold
 - Verkaufsphase 2 (Oktober 2020): Standard, Premium
- Die Pakete unterscheiden sich durch den Umfang der Werbeleistung.
- Jedes Paket beinhaltet ein bestimmtes Werbevolumen (Jahreskontingent) von Print- und Digitalleistungen sowie einen sogenannten Digital-Booster. Dieser kann für die Bewerbung zu Spitzenzeiten verwendet werden.
- Die definierten Leistungen in den jeweiligen Paketen dürfen nicht geändert werden.
- Die Paketdauer ist abhängig, in welcher Verkaufsphase das Paket gekauft wurde.
 - Verkaufsphase 1 (bis Juli 2020)
Die Pakete haben eine Laufzeit von einem Jahr.
Alle Pakete starten gleichzeitig am 01.08.2020 und laufen bis einschließlich 31.07.2021.
 - Verkaufsphase 2 (Oktober 2020)
Die Pakete haben eine Laufzeit von 9 Monaten.
Alle Pakete starten gleichzeitig am 01.11.2020 und laufen bis einschließlich 31.07.2021.
 - Eine Verschiebung des Starttermins ist nicht möglich.
- Der Kunde kann auch mehrere Pakete kaufen.
- Die Pakete werden dem Kunden immer per 1. des Monats verrechnet.
- Das Werbevolumen kann vom Kunden flexibel eingesetzt werden, passend zu den Kommunikationszielen und -bedürfnissen. Das Werbevolumen muss innerhalb des Aktionszeitraums (ein Jahr bzw. 9 Monate) vollständig verbraucht sein. Es gibt keine Gutschriften für nicht konsumierte Leistungen.
- Bei Verbrauch des gesamten Werbevolumens (Print und digital) vor Ablauf der Jahresfrist wird der Restbetrag in Rechnung gestellt.

Leistungen Digital

- Die Ausspielung der digitalen Werbeleistungen erfolgt programmatisch.
 - Digital Standard: kleinezeitung.at + Reach Extension
 - Digital Boost: Premium
- Im Paketpreis ist die Gestaltung von vier Werbemitteln integriert.
- Die Werbemittel können einmal im Monat getauscht werden.
- Das Ausspielen der digitalen Werbeleistungen in einem kürzeren Zeitraum als 12 Monate ist zulässig. Bei der Planung der Kampagnen ist auf die Verfügbarkeit des Inventars zu achten.
- Das Budget erlaubt in den Paketen folgende Splits:
 - Regional Bronze: 2 Kampagnen
 - Regional Silber & Gold: 3 Kampagnen
 - Urban Bronze & Silber: 3 Kampagnen
 - Urban Gold: 4 Kampagnen
 - Regional & Urban Standard: 3 Kampagnen
 - Regional Premium: 4 Kampagnen
 - Urban Premium: 5 Kampagnen
- Die Target-Optionen sind eingeschränkt. Beim Digital Standard kann nur „Region“ gewählt werden, beim Digital Boost die Region sowie ein Interesse. Bekanntgegeben werden zwei Interessensgebiete: 1 Haupt- und 1 Zweitinteressensgebiet.

Leistungen Print

- Die Inserate erscheinen im jeweiligen Regionalteil der Kleinen Zeitung von Dienstag bis Samstag.
- Im Bedarfsfall können Inserate auch in anderen Regionen erscheinen, sofern sie die gleiche Paketbasis haben. Inserate aus den Regionalpaketen können nicht in Graz oder Klagenfurt, Inserate aus den Urbanpaketen sehr wohl in den Regionen.
- Die Kleine Zeitung behält sich ein Schieberecht von vier Tagen (+/-) vor.

B Verkauf der Pakete

- Die Pakete dürfen ausschließlich Kunden angeboten werden, die zuvor qualifiziert wurden.
- Im Programmjahr 2020 gibt es zwei Verkaufsphasen:
 - Verkaufsphase 1: 2. Juni bis 31. Juli
 - Verkaufsphase 2: 12. Oktober (ST)/19. Oktober (KT) bis 6. November
- Eine Nach-Qualifizierung von Kunden ist bis zum Ende der Verkaufsphase möglich.
Es gelten die gleichen Regelungen wie in der Qualifizierungsphase. Ein Termin bzw. ein Angebot an einen nachqualifizierten Kunden ist erst nach Freigabe durch den Verkaufsleiter zulässig.
- Alle qualifizierten Kunden, die kein Paket kaufen, sind nach der Verkaufsphase für alle Verkäufer ohne Einschränkung frei, sofern sie nicht hinterlegt sind.
- Agenturen ist es nicht gestattet, die Pakete anderen Kunden anzubieten.
- Bei Buchung eines Pakets fällt keine Agenturprovision an.
- Die LA-Pakete dürfen weder mit Online-Auktionsguthaben abgerechnet, noch weiter rabattiert werden.
- Für Kunden, die ein LA-Paket gebucht haben, gibt es keine Einschränkungen für den Bezug anderer Werbeleistungen und Aktionen der Kleinen Zeitung.
 - Sie können uneingeschränkt andere Produkte erwerben und an der Online-Auktion teilnehmen.
 - Für diese Produkte gelten die jeweiligen Konditionen, nicht jene des LA-Pakets

Paketwechsel

- Ein unterjähriger Paketwechsel ist nur in ein höherwertiges Paket möglich, ein Downgrade jedoch nicht.
Zum Zeitpunkt des Paketwechsels erfolgt eine Aufstellung, welche Leistungen bereits konsumiert wurden. Hat der Kunde bereits mehr Leistungen konsumiert, wird ihm der Differenzbetrag in Rechnung gestellt. Hat der Kunde weniger Leistungen konsumiert, nimmt er diese in das neue Paket mit.
- Bei Ausfall eines Kunden aufgrund von fehlenden Zahlungen bzw. Insolvenz, kann das verfügbare Paket bzw. noch offene Werbeguthaben an einen anderen Kunden verkauft werden, der die Veranstaltung besucht, jedoch nicht gekauft hat.

C Abwicklung

- Der Verkäufer übermittelt die unterschriebenen Partnerschaftsvereinbarungen unverzüglich (spätestens am folgenden Werktag) über die E-Mail-Adresse lokalaugenschein@kleinezeitung.at.
- Vor der Erfassung im System wird verifiziert, ob der Kunde qualifiziert wurde (CRM). Ist dies nicht der Fall, wird der Auftrag nicht erfasst und der zuständige Verkaufsleiter erhält eine E-Mail mit allen relevanten Informationen.
- Bucht der Kunde über das Dossier (Verkaufsphase 1), wird eine E-Mail an lokalaugenschein@kleinezeitung.at generiert. Auch hier wird verifiziert, ob der Kunde qualifiziert wurde.
 - Ist dies nicht der Fall, wird der Auftrag nicht erfasst und der zuständige Verkaufsleiter erhält eine E-Mail mit allen relevanten Informationen.
 - Hat der Kunde zurecht gebucht, wird der Auftrag erfasst und der Verkäufer über die Buchung informiert.

Kundenmanagement

- Das Kundenmanagement ist ein zentrales Element in der Aktion LOKALaugenschein. Zur Sicherstellung der Neukundenbindung, des Servicecharakters und der Möglichkeiten von Upselling-Optionen, nimmt der Verkäufer monatlich Kontakt mit dem Kunden auf und weist explizit auf das Werbeguthaben hin bzw. plant gemeinsam mit dem Kunden die Umsetzung.
- Der Verkäufer erstellt eine erste (grobe) Jahresplanung mit dem Kunden. Die Jahresplanung muss vor dem Start der Werbemaßnahmen durchgeführt werden. In den monatlichen Gesprächen wird mit dem Kunden die Detailplanung für den kommenden Monat besprochen (Monatsplanung). Die Jahresplanung dient dem Kunden und dem Verkäufer der Orientierung über die Leistungskonsumation im Gesamtjahr, die Monatsplanung zur konkreten Umsetzungsplanung.

Monatsplanung

- Die Monatsplanung wird dem Auftragsmanagement spätestens in der letzten Woche jedes Monats zur weiteren Abwicklung übergeben. Dies erfolgt per E-Mail bzw. per Auftragsformular.
- Auf der Monatsplanung werden alle Leistungen erfasst, die der Kunde im kommenden Monat bezieht – auch Produkte, die nicht über die Aktion „LOKALaugenschein“ laufen.
In der Meldung an das Auftragsmanagement wird genau angeführt, welche Leistungen im Rahmen der Aktion „LOKALaugenschein“ abgewickelt werden und welche zusätzliche Werbeleistungen sind, die außerhalb der Aktion passieren.
- Wird keine Monatsplanung übermittelt, erscheinen keine Inserate im Folgemonat.

Einbuchung

- Die Einbuchung der Aufträge erfolgt über das Auftragsmanagement.
- Es werden **keine** Auftragsbestätigungen an den Kunden verschickt.

Schieberecht

- Die Printinserate können zwischen Dienstag und Samstag im jeweiligen Regionalteil erscheinen. Wir behalten uns ein Schieberecht von vier Tagen vor. Wunschtermine können beim Auftragsmanagement deponiert werden, jedoch ohne Garantie.
- Durch das Schieberecht kann der Fall eintreten, dass Printinserate auch an einem Sonntag erscheinen. Die Entscheidung obliegt hier, je nach Auslastung, der Blattplanung und/oder der Redaktion. Der Paketpreis ändert sich dadurch nicht.

Werbemittel

- Im Idealfall übermittelt der Verkauf dem Auftragsmanagement die Werbemittel bzw. die Informationen zur Werbemittelerstellung gemeinsam mit der Monatsplanung.
- Ansonsten gelten die jeweiligen Fristen für die Abgabe von Werbemitteln.
- Den Kunden werden Vorlagen und Checklisten für Print- und Digital-Werbeformen zur Verfügung gestellt. Der Verkäufer berät seine Kunden bei der Gestaltung der Werbeformen.

Sujetänderungen

- Sujetänderungen sind konform der in den Paketen enthaltenden Leistungen möglich.
- Sujetänderungen können vom Kunden auch direkt an das Auftragsmanagement kommuniziert werden. Das Auftragsmanagement kann diese Änderungen selbstständig abwickeln, sofern die Spielregeln nicht verletzt werden (z. B. Kunde übermittelt an das Auftragsmanagement ein größeres Sujet → Auftragsmanagement darf das Sujet nicht übernehmen und kann den Kunden selbstständig darüber in Kenntnis setzen)
- Sujetänderungen Digital können einmal pro Monat beim Onlinesupport veranlasst werden. Es gelten die allgemeinen Vorlaufzeiten von max. sieben Werktagen.
- Erhält der Onlinesupport keine Änderung, wird das vorhandene Sujet weiterhin verwendet.

Zahlungsverzug

- Ist der Kunde mit mehr als zwei Monatszahlungen in Verzug (Mahnstufe 3) wird der gesamte Betrag (vereinbarte Jahressumme) in Rechnung gestellt und die Forderung an den KSV übergeben.

Storno und Rücktritt

- Ein Rücktritt vom Vertrag ist innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen von beiden Seiten jederzeit möglich.
- Die Kleine Zeitung kann vom Vertrag zurücktreten, wenn vor Vertragsabschluss Informationen zurückgehalten wurden, die den Kunden von einem Vertragsabschluss generell ausgeschlossen hätten.
- Die Kleine Zeitung kann vom Vertrag zurücktreten, wenn der Kunde wiederholt die Vorgaben und Richtlinien der Kleinen Zeitung bzw. der Aktion LOKALaugenschein missachtet bzw. verletzt. In diesem Fall werden alle bisher konsumierten Leistungen zum jeweiligen Tarifwert in Rechnung gestellt und der Kunde für die Teilnahme an der Auktion LOKALaugenschein gesperrt.

Rückfragen, Beschwerden etc.

- Beschwerden oder Rückfragen zu den Paketen werden vom Auftragsmanagement an den jeweiligen Verkäufer rückgemeldet.